

Erasmus-Semester in Florenz

Vorbereitung und Organisation

Für mein Auslandssemester war eine händische, sowie eine online Bewerbung notwendig. Einige Wochen später haben wir eine E-Mail mit der Information erhalten, dass wir für die jeweilige Partneruniversität nominiert worden sind. Informationen von der Uni Florenz gab es hingegen erst etwas später. Es mussten dann mehrere Dokumente (Learning Agreement, Student Mobility Proposal, Ausweisdokumente, etc.) ausgefüllt und an die Uni in Italien geschickt werden. Die Uni Florenz arbeitete zum Stand unseres Semesters noch nicht mit dem Online Tool für das Learning Agreement, weshalb wir die Dokumente einzeln ausfüllen und dann eingescannt verschicken mussten. Für uns aus dem Fachbereich Rechtswissenschaften war es möglich, Kurse aus der School of Law, sowie aus den Bereichen Economics und Political Science zu wählen, wobei mindestens 50% der Kurse Jura Kurse sein mussten. Für Studierende mit lediglich englischem Sprachnachweis kamen ausschließlich englische Kurse in Frage, für welche es eine Liste mit dem Kursangebot auf der Seite der italienischen Universität gibt. Einige der Studierenden hatten ebenfalls einen ausreichenden Sprachnachweis für Italienisch, welcher es ihnen ermöglichte, zusätzlich auch italienischsprachige Fächer zu belegen. Auf der Internetseite der Uni Florenz gibt es außerdem eine Auflistung von notwendigen Schritten für vor, während und nach dem Aufenthalt. Der Eingang der Dokumente wurde dann auch bestätigt und man wurde dazu aufgefordert, sich bereits online zu registrieren.

Bei Ankunft in Florenz war es dann notwendig, das genutzte Reisedokument an eine individuelle E-Mail-Adresse je nach Fachbereich zu schicken, woraufhin wir unsere Matrikelnummer und die Zugangsdaten für das Uni System „moodle“ erhalten haben. Es gab außerdem einen „Welcome Day“ mit den entsprechenden Informationen bezüglich Klausuren und Uni System, sowie für Fragen der Studierenden, der jedoch erst knapp zwei Wochen nach Unistart stattfand. Generell ist die Organisation der Uni Florenz recht unproblematisch, jedoch wird man bei Nachfragen häufig lediglich an die FAQs der Uni verwiesen. Allerdings erhält man recht schnell eine Antwort und kann vieles online nachlesen. Am Ende funktioniert alles dann also recht gut!

Nach Beendigung des Semesters mussten wir ein Dokument für den „check-out“ ausfüllen und haben daraufhin das Certificate of Stay und unser Transcript of Records per E-Mail von der Uni Florenz erhalten.

Studium an der Uni Florenz

Für Studierende der Fachbereiche Rechtswissenschaften, Wirtschaft und Politikwissenschaften gibt es in Florenz einen eigenen Campus etwas außerhalb. Dieser besteht neben den Uni Gebäuden auch aus einer Mensa, einer Bibliothek und einigen Cafés und Bistros. Die Vorlesungsräume sind nicht besonders spektakulär, jedoch hat man einige englische Kurse in recht kleinen Gruppen, was mehr Interaktion mit den Professoren und Professorinnen ermöglicht. In den Pausen sitzt man eigentlich immer zusammen in einem Café oder isst zusammen zu Mittag, da es sich durch die Entfernung zum Zentrum für fast niemanden richtig lohnt, zwischendurch nach Hause zu fahren. Die meisten von uns sind mit dem Bus oder mit dem Fahrrad zur Uni gefahren, wofür es verschiedene Abos gibt, die sich für den Aufenthalt definitiv lohnen. Den Kursen kann man gut folgen und die meisten Dozierenden

laden zusätzlich Vorlesungsfolien hoch. In Florenz unterscheiden sich die Klausuren der anwesenden Studierenden von denen, die die Vorlesungen nicht besuchen. Allgemein hat man zwar die Wahl, ob man aktiv zu den Vorlesungen geht oder nicht, jedoch sind die Klausuren der „non-attendants“ deutlich umfangreicher. Prüfungen bestehen in Florenz oft aus einer mündlichen Prüfung und einem Paper, nur selten hatten wir schriftliche Examen. Diese unterscheiden sich jedoch von ihrem Aufbau her sehr von deutschen Jura Prüfungen und die Dozierenden der Uni Florenz sind oft sehr gnädig mit Erasmus Studierenden. Für jede Art von Prüfung gibt es in Florenz mindestens fünf Termine, von denen man einen innerhalb seiner Mobility auswählen kann. Generell lässt sich das Studium an der Uni Florenz gut bewältigen und der Tag sehr gut auf dem Campus verbringen. Man trifft täglich viele andere Erasmus Studis und allgemein war der Uni-Alltag sehr positiv.

Anreise und Unterkunft

Nach Florenz bin ich mit dem Zug gefahren, was recht unproblematisch verlief. Die Zuganbindung in Florenz ist sehr gut und preiswert und hat auch für Tagestrips nie Probleme bereitet. Anders ist dies allerdings bei der Wohnungssuche, da es von der Uni aus keine Studentenwohnheimen gibt. Somit ist man auf private WGs angewiesen. Ich habe mein Zimmer recht unproblematisch über eine der WhatsApp Gruppen der Erasmus Organisationen gefunden. Allerdings würde ich dies nur empfehlen, wenn man Wohnung und Mitbewohner vor Zahlung der Kautions- und Mietsumme entweder vor Ort kennenlernt oder zumindest über Facetime gesehen hat, sowie den Vertrag vorher zugeschickt bekommt und sich damit ganz sicher ist, dass es sich um keinen Betrug handelt. Dies ist nämlich leider keine Seltenheit in Florenz. Außerdem problematisch ist, dass nicht alle Zimmer in Florenz mit Vertrag vermietet werden, da ein Mietvertrag in Italien nur mit zahlungspflichtiger Registrierung gültig ist und daher einige Vermieter hierauf verzichten. Hier sind auch die Organisatoren der Erasmus Gruppen sehr hilfsbereit und man kann sich bei Unsicherheit für Tipps an diese wenden. Obwohl die Wohnungssuche vermutlich die größte Herausforderung darstellt, hat dann doch eigentlich jeder ein Zimmer gefunden und war damit sehr zufrieden. Man sollte jedoch definitiv früh mit der Suche anfangen und auch auf Portale wie HousingAnywhere oder auf eine zahlungspflichtige Agency zurückgreifen, da man hier auch nochmal mehr Sicherheit hat und einen Betrug vermeiden kann. Bei einer Agency ist ebenfalls ein Vorteil, dass man für die gesamte Zeit einen häufig englischsprachigen Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin hat. Einige Studierende haben auch für die ersten Wochen ein Zimmer in einem Hostel gemietet (hier ist Yellow Square sehr zu empfehlen) und haben sich dann vor Ort verschiedene Zimmer angeschaut. Die Mietpreise liegen etwas über denen in Osnabrück und die meisten von uns haben im Schnitt etwas mehr als zu Hause bezahlt, wofür die meisten von uns allerdings sehr zentral gewohnt haben.

Freizeit

Freizeittechnisch ist Florenz für ein Auslandssemester eine gute Mischung aus allem. Es gibt ein riesiges Angebot für Erasmus Studis, welches von vier Uni unabhängigen Organisationen bereitgestellt wird. Diese planen für jede Woche viele Events, durch die man Studierende aus der ganzen Welt kennenlernt. Vor Teilnahme an den Erasmus Events muss man oft gegen eine geringe Gebühr die Karte der jeweiligen Organisation kaufen, mit der man dann an jedem